

F. TEMPSKY

WIEN, IV., JOHANN STRAUSSGASSE 6

G. FREYTAG G. m.  
b. H.

LEIPZIG, CAROLINENSTRASSE 22

Ⓩ

P. P.

Von dem von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien herausgegebenen

# CORPVS SCRIPTORVM ECCLESIASTICORVM LATINORVM

ist soeben erschienen:

VOLUMEN LXV:

S. HILARII PICTAVIENSIS OPERA

Pars IV:

TRACTATVS MYSTERIORVM. COLLECTANEA ANTIARIANA PARISIANA (FRAGMENTA HISTORICA) CVM APPENDICE (LIBER I AD CONSTANTIVM). LIBER AD CONSTANTIVM IMPERATOREM (LIBER II AD CONSTANTIVM). HYMNI. FRAGMENTA MINORA. SPVRIA.

Recensuit

ALFREDVS FEDER S. J.

LXXXVI und 324 Seiten. Preis geheftet 16.20 K = 16.20 M. Rabatt 25%.

Der vorliegende Hilariusband ist, trotzdem er als Teilband der gesamten Werke des Hilarius erscheint, in sich vollkommen abgeschlossen und die Frucht eingehender Studien des Herausgebers, dessen umfassende Vorarbeiten dazu in drei Abhandlungen „Studien zu Hilarius von Poitiers“ in den Sitzungsberichten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien in den Jahren 1910—1912 veröffentlicht wurde. Ausser der kritischen Neubearbeitung der Tractatus mysteriorum, einer Schrift, die überhaupt erst im Jahre 1887 ans Tageslicht gezogen wurde und deren Text gegenüber der einzigen bisher existierenden Ausgabe zahlreiche und wesentliche Verbesserungen aufweist, beanspruchen das grösste Interesse die sog. Fragmenta historica, vom Herausgeber Collectio Antiariana Parisina genannt, eine Sammlung von wichtigen Aktenstücken aus dem 4. Jahrhundert, die für die Geschichte des Arianismus und der durch ihn hervorgerufenen kirchlichen und staatlichen Wirren von der grössten Bedeutung sind und aus Papstbriefen, Schreiben von Kaiser und Bischöfen, Dekreten und Akten verschiedener Synoden, sowie Glaubensbekenntnissen bestehen, miteinander verbunden durch längeren und kürzeren vermittelnden Text. In Feders Ausgabe ist zum erstenmal die einzige wirklich alte Handschrift, ein Parisinus des 9. Jahrhunderts, benützt und die für viele Stücke der Sammlung vorhandene Parallelüberlieferung in weitestem Umfange herangezogen.

**Der Interessentenkreis ist für diesen Band des Corpus ein besonders weiter: die Theologen, Kirchenhistoriker wie Dogmatiker, die Historiker und Geographen, sowie die Philologen, Literaturhistoriker wie Grammatiker — die letzteren seien insbesondere auf die unechte Epistula ad Abram filiam aufmerksam gemacht — werden den Band mit seinen sorgfältig gearbeiteten, allseitig orientierenden sachlichen und sprachlichen Indices mit reichem Gewinn verwerten.**

Wir bitten deshalb den geehrten Sortimentsbuchhandel, den Band den genannten Interessenten vorzulegen, die meisten werden ihn käuflich erwerben. Bestellungen erbitten wir auf dem beigefügten Zettel.

Hochachtungsvoll ergebenst

F. Tempsky — G. Freytag, G. m. b. H.